

EINBLICK

in das Leben der
Evangelischen Kirchengemeinden
Harheim und Nieder-Erlenbach



August, September und Oktober 2017

Nr. 24

Liebe LeserInnen des Einblicks!

Was macht Sie glücklich?
Eine laue Sommernacht?
Ein Gespräch mit einem guten Freund,
einer guten Freundin?
Andere Menschen glücklich zu machen?
Das Lachen eines Kindes?
Was ist Glück und wie erreichen wir
dieses kostbare Gut?
Eine Konfirmandin sagte: „Der Sinn
meines Lebens besteht darin, glücklich
zu sein.“
Glück, das sind kostbare Momente in
unserem Leben, etwas, was uns
geschieht, was wir nicht machen
können.

Auch, wenn wir versuchen, alles zu tun,
um glücklich zu sein:
Freizeit planen, schöne Urlaube organisieren, uns mit
Freunden verabreden, Wünsche erfüllen.....
All das kann Glück nicht machen, es kann sogar sein, dass
trotz aller Planung der schönste Urlaub irgendwie eher
anstrengend wird, die Shoppingtour mit der Freundin
nervt, das Essen und die Party einfach nicht gelingt.
Zum Glück gehört natürlich, dass Primärbedürfnisse
gestillt werden, jedoch ist Glück durch ein Noch-Mehr an
materiellem Besitz nicht zu steigern.

**„Der wahre Schlüssel zum Glück liegt darin,
sich nicht um das eigene Glück zu sorgen,
sondern um das der anderen.“**

So lautet das Ergebnis, zu welchem Stefan Sagmeister
nach Auseinandersetzung mit den verschiedensten
Forschungen zum Thema „Glück“ kommt.
Glück, das in der Begegnung mit anderen uns geschenkt
wird. Wir können das Glück nicht herbeizwingen. Und
daher macht es keinen Sinn, ihm hinterherzujagen.
Glück ist gerade deshalb so kostbar, weil es eben nicht
täglich verfügbar ist.
Wir können glückliche Augenblicke nicht festhalten, wir
können sie nur bewusst spüren, als Geschenk
wahrnehmen und erinnern.



Dieses Erinnern der Glücksmomente kann uns dann über
glücklose Zeiten hinwegtragen.
Neulich saß ich abends spät auf der Terrasse, die Blätter
der Trauerbuche und des Walnussbaumes bewegten sich
sanft im leichten Wind, der Himmel über mir war
nachtblau, übersät mit Sternen, da spürte ich: das ist ein
kostbarer Augenblick des Glücks.
So, wie es ist, ist es gut.
Hier und jetzt.
Mit den Menschen, mit denen ich lebe, mit denen ich
arbeite, die mich umgeben.
Der Blick zum Himmel.
Umfangen, eingehüllt in die allumfassende Liebe Gottes.
Es ist manchmal nur dieser eine, kurze Augenblick, der
reicht, der ausreicht, um mich über schwierige,
anstrengende Phasen hinwegzutragen.
Dieses Gefühl, so unendlich beschenkt zu sein.

**„Der Augenblick ist jenes Zweideutige,
darin Zeit und Ewigkeit einander berühren.“**
(Sören Kierkegaard)

Ich wünsche Ihnen solche kleinen Momente, in denen
Zeit und Ewigkeit sich berühren und Sie durch dieses
Glück auf Ihrem Weg
gestärkt werden.

Pfarrerin P. Lehwalder

Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsgedenken



Liebe Leserinnen und Leser
des Einblicks,
ich bin die Neue!

Ab dem 01. August 2017 werde ich als Gemeindesekretärin im Büro der Kirchengemeinde Nieder-Erlenbach tätig sein.

Mein Name ist Astrid Heidrich, ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 17 und 11 Jahren. Wir wohnen in Harheim, dort bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. Nach einigen Jahren der Berufstätigkeit als Handelsfachwirtin wechselte ich schon 2012 zu einem kirchlichen Arbeitgeber: 3 1/2 Jahre habe ich als Gemeindesekretärin in einer Frankfurter Innenstadtgemeinde gearbeitet, weshalb mir die Tätigkeiten und Aufgaben im Gemeindebüro sehr vertraut sind. Um weitere berufliche Erfahrungen zu sammeln, habe ich im März 2016 eine Verwaltungsstelle im Arbeitsbereich Jugendhilfe des Regionalverbands Frankfurt angetreten. Persönliche Gründe und die Nähe zum neuen Arbeitsplatz haben mich bewogen, jetzt den Wechsel wieder ins Gemeindebüro vorzunehmen. Was mich an

meiner neuen Stelle besonders reizt? Dass sie sehr abwechslungsreich ist und dass sie Verwaltungsarbeiten mit dem Kontakt zu den Gemeindemitgliedern verbindet. Diese Mischung finde ich sehr reizvoll. Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit und darauf, Ihnen bei Ihren kirchlichen Belangen helfend zur Seite zu stehen!

Astrid Heidrich



Gemeinsam weitergehen

Unter dem Motto „Gemeinsam weitergehen“ feierten die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Frankfurt – Nieder-Erlenbach am letzten Sonntag, dem 18.6.2017 einen ökumenischen Gottesdienst zum Reformationsgedenken.

Er begann in der evangelischen Kirche mit dem Dank dafür, dass nach Jahrhunderten wechselseitiger Verletzungen in den letzten Jahrzehnten durch den ökumenischen Prozess eine Kultur des Dialogs möglich wurde.

Diesen Weg gehen seit Jahren die beiden Gemeinden in Nieder-Erlenbach mit.

Als Ausdruck der Wertschätzung, des Respekts und des gegenseitigen Vertrauens wurde die Bibel in der Lutherübersetzung aus der evangelischen in die katholische Kirche getragen und auf dem Rückweg das Kreuz aus der katholischen in die evangelische Kirche gebracht.

Beide Gegenstände, Lutherbibel und Kreuz, sind Herzstücke aus den jeweiligen Gemeinden und sollen bis zur Adventszeit in der anderen Kirche bleiben.

Zum Abschluss des Gottesdienstes verpflichteten sich die Gemeindemitglieder, die Zusammenarbeit auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens zu fördern und zu intensivieren.

Pfarrer Johannes Minh Dinh und Pfarrerin Petra Lehwald





03.09.2017
12—18 Uhr
Höfefest

Am 03.09.2017 findet bereits zum 9. Mal von 12:00-18:00 Uhr das Nieder- Erlenbacher Höfefest statt. Die Idee hatte Annette Malsch, die ehemalige Eigentümerin des Lampert-Hofes. Sie entwickelte ein Konzept und setzte ihre Idee mit Hilfe von Andreas Schneider um, der die nötigen Verbindungen hatte. In monatlichen Treffen wurde das Fest entworfen und das erste Nieder-Erlenbacher Höfe-Fest konnte Ende Juni 2009 gefeiert werden.

Es ist ein Fest, an dem alte, private Nieder-Erlenbacher Höfe ihre Tore öffnen und die Gäste mit Kultur, Geschichtlichem und mit Speis´ und Trank willkommen heißen. Das Fest ist auf den alten Ortskern beschränkt und nicht kommerziell.

Einmal den Turm besteigen

Zum 4. Mal beteiligt sich nun unsere evangelische Gemeinde. Mit der ca. 660 Jahre alten Kirche und der ältesten Orgel Frankfurts passen wir gut in das Konzept. Unser Programm steht unter dem Motto des Reformationsjubiläums. Wir bieten neben der Turmbesteigung, der Orgelvorführung und dem geschichtlichen Vortrag noch weitere Aktionen im Kirchgarten an. Kulinarisch wollen wir Sie mit einer Gemüsesuppe, Quarkbrot und fair gehandeltem Kaffee und Lutherkeksen verwöhnen. Der Kreativkreis verkauft u.a. selbstgestrickte Socken aus seinem Sortiment.

Sich von Musik verzaubern lassen

Die Musikgruppe „Duo- EigenArt“, das sind Helmut Brück und Kirsten Ludanek, wird uns mit alter Musik in die mittelalterliche Zeit zurückversetzen. Der Arbeitskreis für Nachhaltigkeit wird Stofftaschen mit Kirchaufdruck verkaufen, die auch gerne wieder ausgemalt werden können. Der Kinder- und Jugendclub wird ein Programm für Jugendliche anbieten. Kommen Sie also zum Kirchgarten, um ein wenig in die Zeit von Luther einzutauchen.

Für Kinder gibt es auch dieses Mal den beliebten „Höfe-Rundlauf“ mit Stempelblatt, wobei ein kleiner Preis winkt, wenn alle Stempel vollständig sind.

Erstmalig in diesem Jahr nimmt der Geschichtsverein teil. Er bietet neben Geschichtsbüchern historische Rundgänge an. Sie finden die Vereinsmitglieder am Rathaus, wo sie gerne Fragen zur Geschichte Nieder- Erlenbachs beantworten.



In diesem Jahr sind 9 Höfe mit dabei und das Programm ist - wie immer - bunt gemischt aus alt Bewährtem und neuen Ideen. Es lohnt sich, das Tagesprogramm der Höfe zu studieren, da diese häufig mit spannenden Überraschungen aufwarten. Die geöffneten Höfe sind im Ortskern leicht zu erkennen.

Ein Besuch lohnt auf jeden Fall

Machen Sie sich auf den Weg, wenn die Obermühle, der Grüne Baum, der Kötter-Hof, der Hinkels- Hof, das alte Pfarrhaus, das Lersner`sche Schloss, der Wicht-Hof, der Lampert-Hof und die Kirche ihre Tore öffnen.

Es werden wieder vielerlei selbstgemachte Köstlichkeiten angeboten, Informatives ausgestellt und Künstlerisches dargeboten. Erleben sie Nieder-Erlenbach einmal ganz anders, flanieren Sie in schöner Atmosphäre und schauen Sie hinter die Kulissen der Höfe, deren Tore sonst verschlossen sind.



„Duo- EigenArt“:
Kirsten Ludanek und
Helmut Brück



Ende 2016 kam die Idee auf. Donald Trump war zum amerikanischen Präsidenten gewählt, Erdogan wettete gegen Deutschland, der Brexit saß noch als Schock in den Gliedern. Mitglieder vom Chor „Joyces“ kamen auf die Idee – da muss man doch was tun! Was verbindet uns – natürlich die Musik und die Idee war geboren:

Ein Konzert für Love – Peace – Freedom.

Eine Gruppe von Organisatoren, die auch auftreten wollten, fand sich zusammen und setzte diese spontane Idee in einen Plan um. Es musste ein Raum gefunden werden und ein Rahmen. Das Konzert sollte offen sein, für alle, die ihre Stimme erheben wollen und für die Idee für Liebe, Frieden und Freiheit singen oder sprechen wollen.



Als Veranstalter und Ort stimmte die evangelische Kirchengemeinde dem Projekt gern zu, und es konnte ein Termin gefunden werden: der 11.6.2017.

Eine Einladung, seine Stimme zu erheben und die Bühne zu betreten, ging an Bekannte und Freunde, Kolleginnen und Kollegen raus. Die Resonanz war überwältigend. Das Bedürfnis einen Beitrag zu leisten offensichtlich groß. So wurde aus dem Konzert ein Musikmarathon und ein Wandelkonzert. Der Beginn war 15.00 Uhr und es



endete um 21.30 Uhr.

Das Wetter bereitete sommerliche 30 Grad und einen sonnigen Sonntagnachmittag und Abend.

Der Garten der evangelischen Kirche verwandelte sich in eine Ess- und Trinkoase. Der Kirchenraum in einen Raum des gesungenen und gesprochenen Wortes.

Unsere Pfarrerin Frau Lehwalder und die Organisatoren eröffneten das Konzert und es folgten lustige,

Das Projekt
Konzert für Liebe, Frieden und Freiheit
Concert for Love, Peace and Freedom

We shall overcome • Oh Freedom • Blowing in the Wind • Times they are a changing • Si • Give peace a chance • Freiheit • Kumbaya • IT had a hammer • We are the world • Sag mir wo die Blumen sind • Masters of war • All you need is love • There but for fortune • Where have all the flowers gone • Let us remember Land • marching any more • Dons Dons Dons • Freedom destruction • The universal soldier •

Sonntag, 11. Juni 2017, 15 Uhr

ev. Kirche Frankfurt-Harheim, Am Weiterhahn 1

Nur mit euch allen ist dieses Projekt zu einem wundervollen Ereignis geworden. Wir sind euch dankbar, dass ihr daran teilgenommen und dazu beigetragen habt. Und wir hoffen, dass auch ihr ein bisschen von der Liebe, dem Frieden und der Freiheit mitgenommen habt, um sie weiter zu verschenken.

Verena Boldt • Hans-Joachim Cremer • Dagmar Podyen
• Heike Seuffert • Helmut Seuffert
& die ev. Kirchengemeinde Harheim

besinnliche, nachdenkliche, aufrüttelnde Beiträge von vielen Künstlern.

Das Konzert war kurzweilig, weil immer wieder neue Künstler die Bühne betraten und es ganz unterschiedliche Beiträge zu hören gab.

Das Publikum war begeistert. Im Laufe des Abends nahm die Zahl der Zuhörer immer weiter ab und das Konzert verwandelte sich gegen Abend in eine Art Hauskonzert mit sehr heimeliger Atmosphäre.

Aus der Sicht der Organisatoren war es eine sehr gelungene Veranstaltung und wir danken allen Musikern,





.....und noch mal Luther

Nein, zum Mitsingen ist es jetzt etwas spät. Die Chöre sind mitten in der Einstudierungsphase.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten und Widerständen, uns auf das für uns Ungewohnte einzulassen, fangen wir langsam an, das Stück zu verstehen und machen Fortschritte.

Das Liedoratorium: „Gaff nicht in den Himmel.“ MARTIN LUTHER, Reformation heute, will deutlich machen, wie sehr in Luthers Predigen, Schreiben und Veröffentlichen WIR gemeint sind, wie sehr UNS Luthers Verkündigung betrifft.

Die Autoren schreiben in ihrem Vorwort: „Luther durchlebt und durchleidet die Probleme der Menschen von heute, findet einen Weg aus Angst und Isolation, spricht eben nicht nur die Menschen seiner Zeit an, sondern auch uns, ermutigt uns, begeistert uns für ein gerechtes Leben.“

Wir kämpfen noch mit den Noten, mit dem unglaublich vielen Text. Die Chorleiterin lässt: sprechen, rufen, flüstern ... noch mal, noch mal, NOCH MAL!!

Das kann manchmal schon unangenehm sein. Doch am Ende steht dann, wenn auch Instrumente und Solisten dazu kommen ein eindringliches Werk und dann entscheiden SIE, die Sie kommen und zuhören: Hat es

sich gelohnt?

Kommen Sie am:

28. 10. 2017 um 18:00 Uhr in die evangelische Kirche in Harheim

29. 10. 2017 um 18:00 Uhr in die evangelische Kirche in Nieder Erlenbach

Ein Statement der Autoren am Ende des Stückes lautet:

„Dich suche ich, Luther, der du für Menschenwürde und Nächstenschaft eintrittst.“

Du findest das Heilige im Profanen, befreist mich von kirchlichen Zwängen.

Du stellst das Evangelium über mein Gesetz. Mein Herz öffnet sich für die Gewissensfrage zu kritischem Denken über Natur, Mensch und Gott. Gottesdienst und Bibel in deutscher Sprache, durch dich! Mit dir möchte ich Gottes Zärtlichkeit für die Kirche, die Gesellschaft, für mich selbst neu lernen.“

Dass wir diese Zielvorstellung der Autoren Ihnen, den Zuhörern nahebringen können und dass auch wir, die Chöre, zu einer überzeugenden Interpretation finden, wünsche ich uns allen.

Bis dann, im Oktober! *Elisabeth Schwarz-Gangel Kirchenmusikerin*



Runder Tisch „Flüchtlingshilfe“ in Nieder-Erlenbach

Am 20.06. fand zum 4. Mal ein Treffen des runden Tisches im Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde statt. 40 interessierte und engagierte Nieder-Erlenbacher Bürger überlegten, wie sie den Flüchtlings-

familien, die bereits Mitte Juli in die Unterkunft in der Mecklenburger Straße einziehen, helfen können, sich hier bei uns zurecht zu finden. Nachdem Frau Horn vom

evangelischen Verein für Wohnraumhilfe Grundsätzliches zur Einrichtung mitteilte, gingen die Teilnehmenden in Gruppen. Eine Gruppe entwirft nun einen Handzettel mit Basisinformationen, die für die Flüchtlinge wichtig sind, wie Ärzte, Apotheke, Busverbindung etc. Eine andere Gruppe wird ein Angebot zur Sprachförderung anbieten, wieder eine

andere Gruppe eine Fahrradwerkstatt. Hier werden ausrangierte Fahrräder gesucht, die wieder einsatzbereit gemacht werden sollen. Daneben sind

sportliche Angebote geplant und ein Willkommensfest.

Die katholische und evangelische Kirchengemeinde wird ein Café für Mütter mit kleinen Kindern in den Räumen des katholischen Pfarrzentrums anbieten. Hier werden noch freiwillige Helferinnen gesucht.

Wer Zeit hat, ab September montags von 15.00 -16.30 bei diesem Treffen für Mütter mit Kindern mitzuhelfen, kann sich im Gemeindebüro melden. Wir freuen

uns, wenn Sie dabei sind!

Pfarrerin Petra Lehwalder





Christi Himmelfahrtgottesdienst auf dem Obsthof Schneider

Es ist schon eine gute Tradition, dass der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt auf dem Obsthof Schneider stattfindet.

Ein Open-Air Gottesdienst hat so eine ganz besondere Seelenberührung.

Am 25.5. zeigte sich das Wetter von seiner allerbesten Seite.



Der Posaunenchor begleitete die Gemeinde, die kräftig mitsang.



Die Sonne schien und der Himmel war strahlend blau, eben passend zu Himmelfahrt. Zahlreiche Gottesdienstbesucher kamen und nahmen auf den bereitgestellten Bänken Platz. Andreas Schneider und Alexander Eifler hatten für die technische Ausstattung gesorgt. Hier ein dickes Dankeschön vom Kirchenvorstand.



Es war ein wunderschöner Gottesdienst im Freien und wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Frau Lehwalder predigte von der Himmelfahrt Christi und wenn die Gottesdienstbesucher durch die Wipfel der Apfelbäume in das unendliche Blau schauten, verstärkte sich der Eindruck der Predigt und die Bedeutung des Feiertages.



Ihr Volker Gumpinger



Frühlingsfest in der ev. Kindertagesstätte Harheim

In diesem Jahr entschieden wir uns, anstelle eines Sommerfestes ein Frühlingsfest zu feiern. Am 06. Mai war es endlich soweit...

Das Wichtigste zuerst:

Das Wetter hat wieder toll mitgespielt – es gab Sonnenschein den ganzen Vormittag über.

"Alltags- und Kinderhelden"

Unser übergreifendes Thema lautete "Alltags- und Kinderhelden" und die Kinder durften sich in den jeweiligen Gruppen selbst aussuchen, wer ihre persönlichen Helden sind. Die Bandbreite reichte von Vampiren bis zu Pippi Langstrumpf und von Gruffelo bis zu wilden Tieren, Bauarbeitern und Feuerwehrmännern.

Bei den allermeisten Kindern kam die Baustelle auf dem Außengelände besonders gut an. Es durfte geschafft und gebuddelt werden mit echten



Sie durften außerdem zwei Auftritte ihrer Kinder genießen: ein selbst umgedichtetes Superheldenlied und einen Gruffelo Rap vortragen.

Wer wollte, konnte sich wie jedes Jahr schminken lassen, oder aber den Erwachsenen seine Kunstwerke zum Thema "Kinderhelden" in einer Ausstellung im ersten Stock zeigen.

Dem Förderverein der ev. Kindertagesstätte Harheim sei wieder für seinen Einsatz am Grill und dem Kuchenbuffet gedankt.



Rohrsystemen zum Zusammenstecken.

Die Seifenblasmaschine lief auf vollen Touren und sorgte Spaß und gute Laune, auch bei den Erwachsenen.

Für die Eltern sind unsere Feste immer ein schöner Anlass, sich auszutauschen, ohne die Hektik der Werktage.

Alle Essenseinnahmen fließen dieses Jahr in die Ausstattung des neu gepachteten Gartengeländes Förderverein der ev. Kindertagesstätte Harheim am Eschbachtal. Hier können die Kinder der ev. Kindertagesstätte Harheim „echte“ Natur erleben...
Tobias Trapp

MINA & Freunde



MINA & Freunde





Kindergottesdienst im Wandel

Der Kindergottesdienst in Nieder-Erlenbach bekommt nach den Sommerferien einen neuen Anstrich, nachdem sich sein äußerer Rahmen nun schon länger als organisatorisch ungünstig erwiesen hat.

Zur Ausarbeitung eines neuen Konzepts trafen sich erwachsene und jugendliche Gemeindemitglieder, erwogen die Zeit, Interessen und Kapazitäten von Familien vor Ort sowie eigene Ziele und wollen nun folgendes Modell in die Testphase schicken:

Ein neues Modell

Damit auch Eltern die Möglichkeit haben, Zuspruch, Gemeinschaft sowie Glaubens- und damit Lebensdeutungsimpulse zu erfahren, wird jeden dritten Sonntag im Monat parallel zu den Abendmahlsgottesdiensten ein Kindergottesdienst im Kirchencafé angeboten.

Daneben wird an jedem letzten Samstagvormittag im Monat ein verlängerter Kindergottesdienst von 10.30-12.00 Uhr in der Kirche stattfinden, in dem ein bestimmtes Thema kreativ und ausführlich vertieft werden kann. Wenn Kinder (und ihre sie evtl. abholenden Eltern) danach noch Zeit und Appetit haben, kann sich an den Kindergottesdienst noch ein gemeinsames Essen der „Suppe aus einem Topf“ als Agapemahl im Kirchencafé anschließen.

Zusammen mit dem monatlich stattfindenden Familiengottesdienst (abwechselnd in NE und Harheim) gibt es für Kinder künftig also drei Termine im Monat, an denen sie (und nicht nur sie) eine Chance haben, Gottes Zuwendung zu spüren.

Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergartenalter bis zum 12. Lebensjahr; eine Trennung der jüngeren von den älteren Kindern wird in der Phase der Vertiefung des jeweiligen Themas je nach Bedarf, Angemessenheit und Anzahl der MitarbeiterInnen vorgenommen werden.

Begleitet werden die Vorbereitungen der Kindergottesdienste (zu Beginn noch regelmäßig, später bei Bedarf) von der Vikarin und / oder der



Pfarrerin, die auch den Kindergottesdienst je nach Zeit und Möglichkeiten mitfeiern werden.

Wir brauchen Sie

Kindergottesdienst lebt von der ehrenamtlichen Mitarbeit Jugendlicher und Erwachsener. Sie setzen Zeit, Engagement, Energie und Kreativität ein, damit Kinder eine gottesdienstliche Heimat und einen Ausdruck dafür finden können, was ihnen wichtig geworden ist.

Um eine vielfältige und kontinuierliche Gestaltung sicherstellen zu können, würde sich das neue Team über Unterstützung freuen.

Ein erstes Vorbereitungstreffen findet nach den Sommerferien am Samstag, den 19. August 2017, ab 16Uhr im Gemeindehaus (An der Bleiche 8) statt. Hierzu sind weitere Interessierte herzlich eingeladen.

Die Kindergottesdiensttermine für das Jahr 2017 sind folgende:

Samstagstermine
(10.30-12Uhr)

26.08.2017
30.09.2017
28.10.2017
25.11.2017

Sonntagstermine
parallel zum
Abendmahls-
gottesdienst

10.09.2017 (9.30-10.30Uhr)
Herbstferien
19.11.2017 (9.30-10.30Uhr)

Die neuen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen werden im Gottesdienst am 10.09.2017 eingeführt; für ihren Dienst an Kind, Gott und Welt wird dort gebetet werden. *Christin Neugeborn*





Osterfreizeit 2017

In der zweiten Osterferienwoche fand wieder unsere Osterfreizeit statt.

Montag morgens trafen sich 16 Jugendliche und drei Betreuer am Bahnhof Berkersheim und brachen Richtung Odenwald auf. Ziel war diesmal die Jugendherberge Starkenburg in Heppenheim.

Nach einem kleinen Zwischenstopp in Darmstadt, bei der wir die Gelegenheit nutzen uns zu stärken, trafen wir nachmittags in Heppenheim ein. Am Bahnhof wurde unser Gepäck in Empfang genommen und wir machten uns bereit den Aufstieg zur Starkenburg, die auf einem nicht zu unterschätzenden Hügel liegt, in Angriff zu nehmen. Oben angekommen besichtigten wir die Zimmer, ehe wir eine kleine Führung durch die wiederaufgebaute Starkenburg erhielten. Wir erfuhren viel Wissenswertes über die Geschichte und die Umgebung der historischen Burg. Der Abend fand seinen Ausklang im gemeinsamen Spielen.

Am zweiten Tag machten wir uns morgens auf den Weg, zu dem 14 km entfernten Felsenmeer, einer steil ansteigenden Felsenlandschaft. Das Wetter war hervorragend und die Wanderung führte uns durch die schönen Landschaften des Odenwaldes. Angekommen am Felsenmeer, machten wir uns, nach einer kurzen Rast, für die schweißtreibende Kletterpartie in der beeindruckenden Felsenlandschaft bereit.



Oben ruhten wir uns kurz aus und genossen ein kaltes Getränk zur Stärkung. Nach dem Abstieg fuhren wir mit Bus und Zug wieder in die Jugendherberge. Eine Gruppe Unermüdlicher fand sich noch zum Fußballspielen zusammen, ehe der Abend mit gemeinsamen Spielen zu Ende ging. Mittwochs starteten wir in Richtung Bensheim.

Hier machten wir einen kleinen Bummel in der Innenstadt, bevor wir zu der zwei Kilometer entfernten Kletterhalle „High Moves“ aufbrachen.



Wir kletterten in verschiedenen Gruppen, abwechselnd an den Steilwänden der Halle sowie im Outdoor-Hochseilgarten. Alle waren mit großem Eifer dabei und manche „Erstbesteigung“ wurde gefeiert. Jugendliche und Betreuer waren gleichermaßen begeistert.

Am Abend, nach dem obligatorischen Fußballspiel, fanden sich wieder alle im Tagesraum ein, um auch diese Nacht mit gemeinsamen Spielen zu beenden. Müde wurden dann am Donnerstag nach dem Frühstück die Koffer gepackt und die Zimmer gekehrt. Das letzte Mal liefen wir den Berg in Richtung Bahnhof hinunter.

Dort nahmen wir unser Gepäck in Empfang und bestiegen, immer noch müde, den Zug nach Frankfurt. Angekommen in Berkersheim verabschiedeten wir uns voneinander nach einer rundum gelungenen Freizeit.

Elke de Brune und Christoph Nickel



Kantoreifahrt nach Thüringen „auf Luthers Spuren“

19 ChorsängerInnen und Partner aus Harheim und Nieder-Erlenbach besteigen an diesem heißen Fronleichnamstag den Bus nach Thüringen. Godehard Matzel hatte ein spannendes Programm ausgearbeitet und so ist unser 1. Kulturstopp die Residenzstadt Meiningen.



Das Staatstheater! Schon im 19.JH hatten „Die Meininger“ mit ihrem tourenden Regietheater in ganz Europa einen Namen. Der heutige Bau entstand nach einem Brand 1909 neu im klassizistischen Stil. Wir erleben eine faszinierende Führung hinter die Kulissen bis in die Künstlergarderoben und die Perückenknüpferei. Im Saal bestaunen wir die Akustik und das raffiniert restaurierte Interieur. Den Spielplan 2017/18 nehmen wir mit. Er ist enorm vielseitig zu überraschend moderaten Preisen. Die Ev. Erholungsstätte Haus am Seimberg auf einer weiten Lichtung hoch über Brotterode ist wahrhaft ein Ort der

Entspannung. Am Abend draußen auf einem Wiesensitzplatz rückt die Gruppe näher zusammen, tauscht aus, was noch nicht voneinander bekannt. Auch Wissenschaftliches ist dabei – ein Referat über den Schmalkaldischen Bund, denn nach Schmalkalden wollen



wir morgen. Ein Sommergewitter vertreibt uns. Drinnen werden die Kanonbücher hervorgeholt und männliche Laienleistimmen mischen sich neu und wohl hörbar darunter. Freitag, es hat abgekühlt. Dennoch wandern wir 19 km durch den Thüringer Wald, an diesem Morgen feucht, finster und voll Vogelgesang. Ähnlich war es wohl auch im April 1521, als man Luther auf seiner Rückreise vom Reichstag in Worms im Glasbachgrund „entführte“ und ihn als Junker Jörg auf die Wartburg verbrachte. Aber dies sind Ziele am Samstag. In Schmalkalden treffen wir diejenigen, die ganz oder teilweise mit dem Bus kamen, besichtigen Stadtkirche mit Aussichtsturm und Schloss Wilhelmsburg und sind froh, dass wir nun 19 km Bus fahren dürfen. Am Abend lautet der Beschluss: Lagerfeuer. Die großen Birkenholzstämme sind noch feucht. Drum weht uns der Abendwind ab und an beißenden Qualm ums Haupt. Uns stört es wenig, auch den Fuchs nicht, der zweimal vorbeikommt. Doch in der Nacht hängt vor den Fenstern die Outdoorkleidung. Die natürlich von vielen Touristen heimgesuchte Wartburg hält mit einer Sonderausstellung zu Luther und den Deutschen viel Interessantes bereit. Hier entscheidet jeder per Audioguide, wie viel aus dem üppigen Angebot er aufnehmen kann. Wer dann noch Kapazitäten hat für Bach- und Lutherhaus: bitte sehr. Aber auch das Eiscafe auf dem Marktplatz hat seine Daseinsberechtigung. Die letzte gemeinsame Abendrunde mit Geschwätz und Gesang von neuen ev. Liedern hat uns obgleich doch heterogen noch weiter zusammenwachsen lassen. Harmonie tut eben gut. Sonntag. Mein persönlicher Glanzpunkt ist das bescheidene, ruhig gebliebene Möhra. Hier haben wir Luther ganz für uns. Es ist der Stammort der Familie. Unter dem Lutherdenkmal und dann in der Kirche zieht uns Christoph M. Neumann, Pfr.i.R., in seinen Bann. Ob als Bänkellied gesungen oder klug erzählt, weiß er Luthers Leben und Wirken auf eine gegenwartsbezogene Weise zu schildern und lässt mit berührenden Worten auch die wenig Bibelfesten unter uns nicht in den Bänken versauern. Er fragt nach der Rolle der Weisen Männer unserer Zeit. Wo findet die rebellische Jugend Vorbilder, was rüttelt die Teilnahmslosen wach? Abschließend lässt er uns einen Canon singen.

**Ausgang und Eingang,
Anfang und Ende,
liegen bei dir Herr,
füll du uns die Hände.**

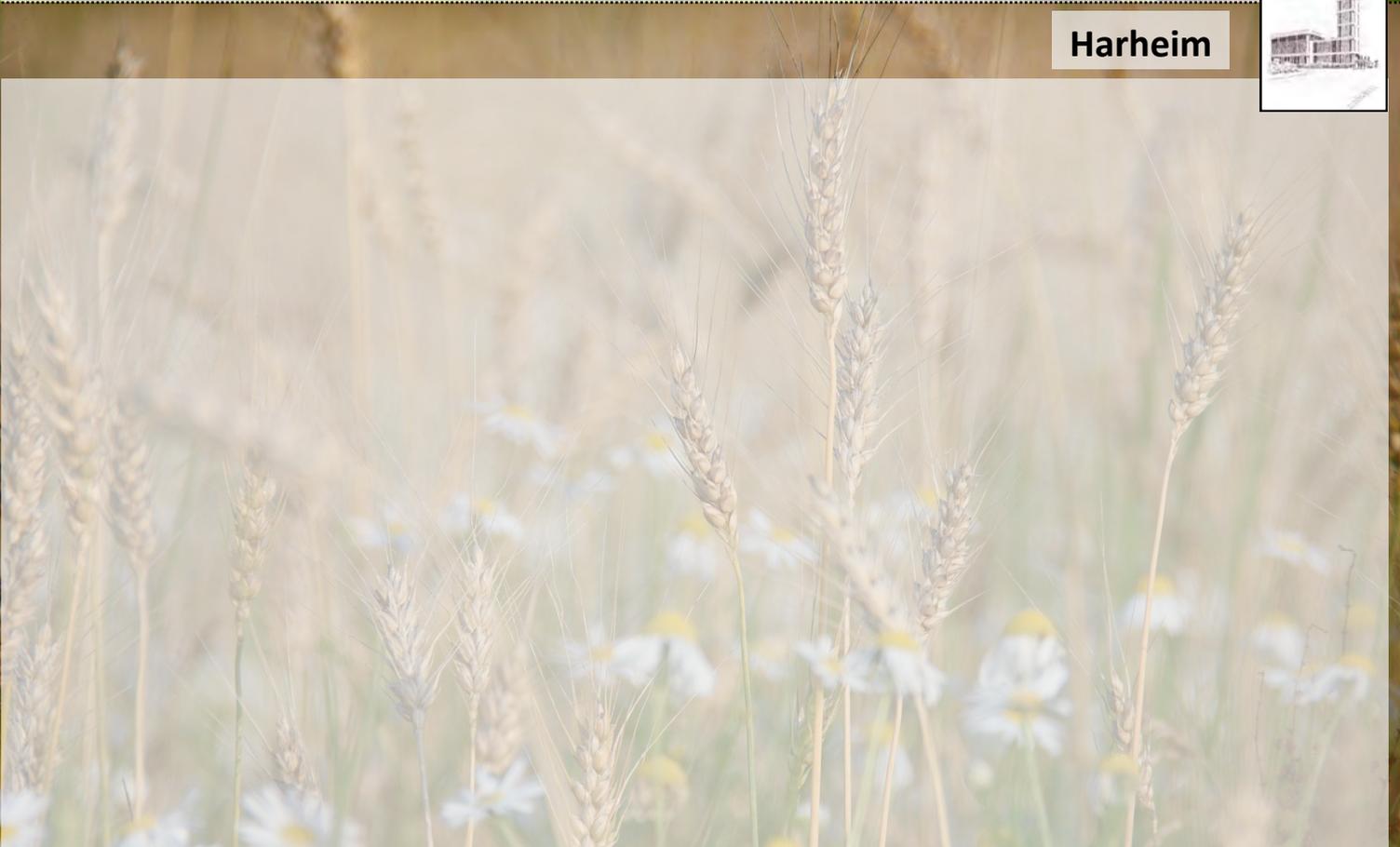
Mit gefüllten Händen kehren wir gegen 18.00Uhr nach Hause zurück. *Gabriele Brückner und Volker Gumpinger*



Nieder-Erlenbach



Harheim





Harheim	Nieder-Erlenbach
Sonntag, 06. August 2017 Sommerkirche	
11.00 Uhr GD (Vikarin Frau Neugeborn)	
Sonntag, 13. August 2017 Sommerkirche	
	11.00 Uhr GD (Herr Eifler)
Montag, 14. August 2017	
09.00 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst (2.-4. Klasse) (Vikarin Neugeborn)	08.00 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst in der Kath. Kirche (Vikarin Neugeborn)
Dienstag, 15. August 2017	
09.30 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst (1. Kl. und Vorklasse) in der Kath. Kirche Harheim (Pfrin. Lehwalder)	08.30 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst (1. Kl. und Vorklasse) in der Kath. Kirche NE (Pfrin. Lehwalder)
Sonntag, 20. August 2017	
11.00 Uhr GD mit AM (Pfrin. Gauland)	09.30 Uhr GD mit Taufe (Pfrin. Lehwalder)
Samstag, 26. August 2017	
10-12.30 Uhr KIGO KleKS	10.30 Uhr Kindergottesdienst bis 12.00
Sonntag, 27. August 2017	
11.00 Uhr GD (Pfrin. Lehwalder)	09.30 Uhr GD (Pfrin. Lehwalder)
Samstag, 2. September 2017	
	14.00 Uhr Trauung und Taufe
Sonntag, 3. September 2017	
11.00 Uhr GD mit Taufen (Vikarin Neugeborn)	09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen (Pfrin. Lehwalder)
Samstag, 9. September 2017	
14.00 Uhr Taufgottesdienst	
Sonntag, 10. September 2017	
11.00 Uhr GD (Herr Eifler), anschließend Kaffeetrinken	09.30 Uhr GD (Herr Eifler) mit AM 09.30 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 17. September 2017	
11.00 Uhr GD mit AM (Vikarin Neugeborn) 17.00 Uhr Taizé - Andacht	11.00 Uhr Ökum. Kerbe-GD auf dem Festplatz in NE mit dem Bläserkreis NE
Sonntag, 24. September 2017	
11.00 Uhr GD (Pfrin. Gauland)	18.00 Uhr GD 2.0


Harheim
Nieder-Erlenbach

Samstag, 30. September 2017

10-12.30 Uhr KIGO KleKS

10.30-12 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 01. Oktober 2017 Erntedank

11.00 Uhr Familien-GD mit Taufe (Pfrin. Lehwalder)

 09.30 Uhr Erntedank-GD
mit dem Bläserkreis NE (Pfrin. Lehwalder)

Sonntag, 8. Oktober 2017

11.00 Uhr GD, anschließend Kaffeetrinken

09.30 Uhr GD

Sonntag, 15. Oktober 2017

11.00 Uhr GD mit AM

09.30 Uhr GD mit AM

Sonntag, 22. Oktober 2017

11.00 Uhr GD

09.30 Uhr GD

Samstag, 28. Oktober 2017

10.30 Uhr Kindergottesdienst bis 12.00

Sonntag, 29. Oktober 2017

11.00 Uhr GD

09.30 Uhr GD

Dienstag, 31. Oktober 2017 Reformationstag

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zur Reformation in Nieder-Erlenbach

Samstag, 4. November 2017

10-12.30 Uhr KIGO KleKS

Sonntag, 5. November 2017

11.00 Uhr GD

09.30 Uhr GD



Grafik: Waghübinger





Harheim			Nieder-Erlenbach		
August			August		
03.08.	15.00 Uhr	Frauentreff „65 plus“	13.08.	11.00 Uhr	Sommerkirche für beide Gemeinden in Nieder-Erlenbach
06.08.	11.00 Uhr	Sommerkirche für beide Gemeinden in Harheim	16.08.	15.00 Uhr	Seniorensummerfest im Kirchgarten (für Harheim und NE) Die Harheimer Senioren sind herzlich eingeladen. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro Harheim.
14.08.	09.00 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst in der Ev. Kirche Harheim	17.08.	20.00 Uhr	Stundengebet
15.08.	09.30 Uhr	Ökum. Einschulungsgottesdienst in der Kath. Kirche Harheim	20.08.	10.30 Uhr	Jahreszeitenspaziergang jeweils nach dem Gottesdienst
17.08.	17.00 Uhr	1. Konfirmandenstunde für alle in NE Die Harheimer Konfirmanden fahren um 16.45 Uhr ab Harheim und werden um 16.53 Uhr am Rathaus in NE abgeholt.			
24.08.	20.00 Uhr	1. Konfirmandenelternabend in NE			
September			September		
07.09.	15.00 Uhr	Frauentreff „65 plus“	04.09.	20.00 Uhr	Bibelteilen im Kirchencafe
17.09.	17.00 Uhr	Taizé – Andacht in Harheim	28.09.	20.00 Uhr	Stundengebet
			30.09.		Eintopf für alle
Oktober			Oktober		
05.10.	15.00 Uhr	Frauentreff „65 plus“	02.10.	20.00 Uhr	Bibelteilen im Kirchencafe
28.10.	18.00 Uhr	Luther – Oratorium mit der Kantorei Harheim / Nieder-Erlenbach	26.10.	20.00 Uhr	Stundengebet
31.10.	11.00 Uhr	Reformationsgottesdienst für beide Gemeinden in Ne	28.10.		Eintopf für alle
			29.10.	18.00 Uhr	Luther – Oratorium mit der Kantorei Harheim / Nieder-Erlenbach
			31.10.	11.00 Uhr	Reformationsgottesdienst für beide Gemeinden in Ne
November			November		
07.11.	20.00 Uhr	Inselabend im Ev. Gemeindezentrum Nieder-Eschbach	05.11.	10.30 Uhr	Jahreszeitenspaziergang jeweils nach dem Gottesdienst
			07.11.	20.00 Uhr	Inselabend im Ev. Gemeindezentrum Nieder-Eschbach



Die Erntegaben können in Harheim am Samstag vor Erntedank von 10.00 bis 11:00 in der Kirche abgegeben werden.

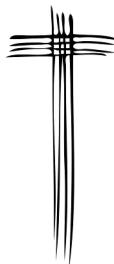
Die Sammlung in Nieder-Erlenbach wird von den Landfrauen organisiert.

Jetzt drucken wir klimaneutral – die Mehrkosten tragen wir!
Informieren Sie sich bei uns! Wir beraten Sie gerne.
DRUCKEREI SPIEGLER
DRUCKT FÜR IHREN ERFOLG!
Telefon: 06203-406 253 0
 info@druckerei-spiegler.de
 www.druckerei-spiegler.de
 Im Backengarten 25 • 31118 Rast Wilder

*Liebe Leser,
 bitte empfehlen Sie die Druckerei Spiegler bei Firmen, Freunden und Bekannten weiter, wir drucken den Gemeindebrief seit Jahren für die Gemeinde ohne Berechnung.*
 Ihre Druckerei Spiegler



Harheim			Nieder-Erlenbach		
Montag	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Kinderchor Bläserkreis Probe in NE !!	Montag	ab 15.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Kreativcafé im Kirchencafé (immer montags in den ungeraden Kalenderwochen) Offener Treff (ab 11 J.) Bläserkreis
			Dienstag	ab 14.45 Uhr 15.00 Uhr ab 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Flötenkreis Kinderclub (6 -10 J.) Mädchentreff (ab 11 J.) Bukkido (11-15 J.)
			Mittwoch	10.00-12.00 14.30 Uhr 18.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Krabbelgruppe 2016 im evangelisches Gemeindehaus Kirchencafé Offener Treff (11-15 J.) Offener Treff (ab 16 J.) Kantorei für beide Gemeinden !!
Donnerstag	09.30 Uhr 15.00 Uhr 19.15 Uhr	Krabbelgruppe 2016 Frauentreff 65+ (immer am 1.Do im Monat) Chor YOUNG VOICES	Donnerstag	17.00 Uhr 18.30 Uhr 17.30 Uhr	Konfirmanden Gruppe 1 Konfirmanden Gruppe 2 Skate-Projekt
Freitag	10.30 Uhr 20.00 Uhr	Erwachsene: Blockflötenkreis Chor JOYICES	Freitag	ab 14.30 Uhr 16.00 Uhr	Veranstaltungen im Rahmen des Kinderclubs (siehe aktuellen Aushang) Sportangebot (Jungs ab 12 J.)





„Du siehst mich“

Das Motto des Kirchentages Berlin - Wittenberg
Ja – Gott sieht uns (1. Mose, 16,13) und ist gewiss bei uns, wenn wir ihn brauchen.

Auch umgekehrt wollen wir ihn „sehen“ und fahren dazu zum Kirchentag. Erst nach Berlin, dann nach Wittenberg – und vermissen ein wenig das Fernglas. Denn die Wege sind weit, so weit, ungewohnt weit für uns aus dem kompakten Frankfurter Norden. Nicht nur die Anreise, sondern auch in Berlin selbst sind die Wege fast unendlich (ein Vorgefühl der Ewigkeit?). Selbst in Wittenberg dauert die Wanderung zur Festwiese fast länger als der Schlussgottesdienst.

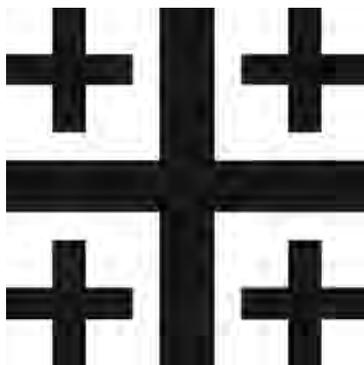
Aber wir werden entschädigt: genau zum Segen beim Eröffnungsgottesdienst reißt der Himmel auf.

Wieder waren es die kleinen Veranstaltungen, die uns am Meisten gaben. Die Gespräche beim Eröffnungs-Abend der Begegnung. Ein Gottesdienst mit Carillon-Musik (Glockenspiel) an der Parochialkirche, norwegische Kathedralmusik in der Heilige-Geist-

Kirche, ein Feierabendmahl in der Nordend-Gemeinde, Offenes Singen, die Nacht von Samstag und Sonntag auf der Wittenberger Festwiese mit einer sehr schönen Sonnaufgangsandacht und natürlich eine Aufführung des Luther-Oratoriums „Gaff“ nicht in den Himmel – Reformation heute“ in der Trinitatiskirche.

Wir konnten uns dabei überzeugen, dass es eine gute Wahl ist, dass auch unsere Kantorei dieses Oratorium aufführen wird, und zwar am 28.Oktober in Harheim und am 29.Oktober in Nieder-Erlenbach.

Sie sollten sich einen dieser Termine unbedingt freihalten!



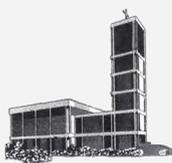
„Du siehst mich“: das gilt auch im privaten Bereich: völlig überraschend sahen wir bei einem Konzert eine Bekannte wieder, ohne jede vorherige Absprache. Und so kamen wir mit dem guten Gefühl wieder nach Hause, nicht allein gelassen zu sein, sondern gesehen zu werden.

Ute und Godehard Matzel

V.i.S.d.PR.: Die Öffentlichkeitsausschüsse der Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach
Pfarrer der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach:
Petra Lehwalder, An der Bleiche 10, Tel. 06101 / 989 36 30,
Fax: 06101 / 497 439

**WICHTIG: Redaktionsschluss für Einblick 25
wegen der Herbstferien bereits am 30.9.17**

Kantorei: Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel,
Tel. 06101 / 54 25 85, Schwarz-Gangel@gmx.de
www.kirchenchor-harheim-niedererlenbach.de
Posaunenchor: Leiter Martin Herrmann, martin.herrmann@gmx.li
Ev. Hauskrankenpflege Diakoniestationen gGmbH:
Battonstr. 26-28, 60311 FFM, Tel. 069 / 25 49 21 22



**EVANG. PFARRAMT FRANKFURT
HARHEIM**
Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt
Pfarrer Lehwalder: Tel. 06101 / 418 87
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Marion Hoffmann,
Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt,
Tel. / Fax 06101 / 418 87
Mo. 10 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr. 8 - 9 Uhr
Email: Ev.KircheFfmHarheim@T-Online.de
Homepage: Ev-Kirche-Harheim.de

Kita Harheim: Tobias Trapp (Leiter),
In den Aspen, 60437 Harheim, Tel 06101 / 988 64 78,
Email: ev.kita-harheim@t-online.de

Kindergottesdienst: Vanessa Hedtmann: Tel. 06101 / 349 74 73
und Ines Kerger

EINBLICK-Layout: Elmar Rothe: Tel. 06101 534 30 34,
elmar.rothe@gmx.de

**EVANG. PFARRAMT FRANKFURT
NIEDER-ERLENBACH**
An der Bleiche 10, 60437 Frankfurt
Pfarrer Lehwalder: Tel. 06101 / 989 36 30
Sprechstunde: Do. 15 - 16 Uhr



Gemeindebüro: Astrid Heidrich,
An der Bleiche 8, 60437 Frankfurt,
Tel. 06101 / 411 34, Fax: 06101 / 49 75 76,
Mo., Mi. 10 - 12 Uhr, Do. 10 - 11 Uhr
Email: EvKirchengemeindeNE@gmx.de
Homepage: Ev-Kirche-Nieder-Erlenbach.de

Kinder-und Jugendarbeit in Nieder-Erlenbach:
Elke de Brune-Eichhoff, Christoph Nickel, Tel. 06101 / 4 28 59,
Email: Kijuclub@web.de www.kijuclub.de

Kontoverbindung für Spenden:
Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,
Verwendungszweck: RT 2025/...